

# Wettkampfergebnisse

Internationaler Schwimm-Vergleich

Maribor, 21. – 22. Dezember 2008



1. FCN Schwimmen e.V.



## Guter Einstand im DSV-Team

**Maribor.** (c.j) Sandra Koch und Fabian Schwingenschlögl wurden zusammen mit ihrem Trainer Christian Jendricke vom Deutschen Schwimmverband in die Delegation für einen internationalen Vergleich am Wochenende vor Weihnachten in Maribor nominiert. Aufgrund des hervorragenden Abschneidens bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Essen unter den Besten des JEM-Kaders durften Sandra und Fabian zum ersten Mal die deutsche Fahne hochhalten.

Zu absolvieren war auf der 50-m-Bahn ein strammes Programm mit Vor- und Endläufen, die es erst einmal zu erreichen galt, denn auch einige Teilnehmer an Olympischen Spielen waren in Maribor vertreten.

Fabian setzte sich sehr gut in Szene und avancierte zu einem der erfolgreichsten deutschen Teilnehmer. Hervorragend alle seine Leistungen, die zum Jahresabschluss noch einmal auf dem Niveau seiner Bestzeiten lagen.



Fabian Schwingenschlögl erstmals im Trikot  
Des Deutschen Schwimm-Verbandes.

Am Start war er über 50 m Brust, 50 m Schmetterling, 100 m Schmetterling, 100 m Freistil und 200 m Lagen. Über 50 m Brust ist Fabian in 0:29,74 Minuten jetzt alleiniger Inhaber des Bayerischen Altersklassenrekords, den er sich vorher mit dem deutschen Topschwimmer auf den Brustdistanzen, Johannes Neumann, teilen musste. Noch besser der Auftritt über 50 m Schmetterling, wo er in sehr guten 0:24,95 Minuten wieder einen Bayerischen Altersklassenrekord schwamm und dabei nur um drei zehntel Sekunden den Deutschen Altersklassenrekord verfehlte.

Sandra durfte die Freistilstrecken über 50, 100 und 200 Meter absolvieren. Das Erreichen des Finals über 50 m Freistil war der erste gute Auftritt, noch besser wurde es über 100 m Freistil. Hier schwamm Sandra im Finale 58,50 Sekunden und steigerte ihre persönliche Bestzeit auf der Langbahn um knapp eine halbe Sekunde. Gleichzeitig war sie damit - wie Fabian auf seinen Strecken - schnellste Deutsche.

Die gezeigten Leistungen innerhalb des sehr harmonischen Nationalteams waren für die beiden Clubberer mit Sicherheit das Sprungbrett in das Team für die Junioreneuropameisterschaften im kommenden Juli in Prag. Es gilt aber natürlich weiterhin, sich deutschlandweit zu behaupten und dann natürlich bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Hamburg die geforderten Normen zu unterbieten. Wenn der Trend so weitergeht, sollte das aber durchaus für beide zu schaffen sein.